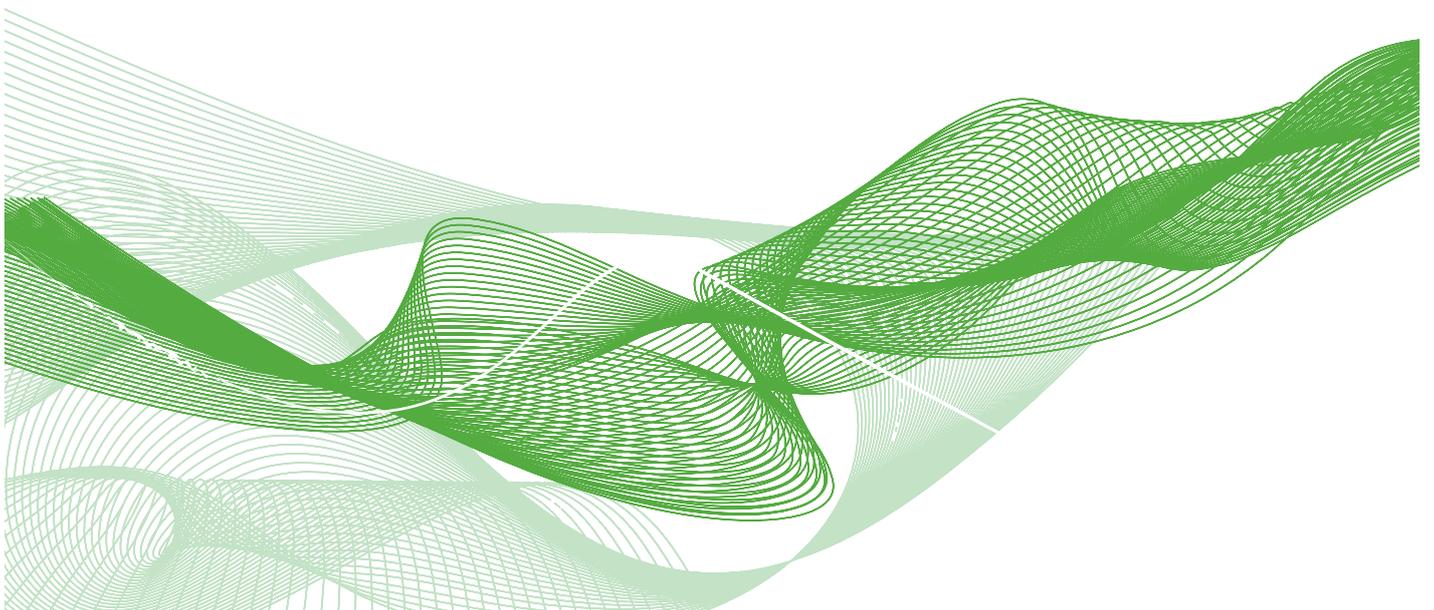


Jahresbericht 2009

ZERTIFIKATE:
ERTRAGSCHANCEN IN JEDER MARKTLAGE



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 3

ÜBER DAS ZERTIFIKATE FORUM 5

- HIGHLIGHTS 2009 5
- DAS ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA IM ÜBERBLICK 5
- AUFGABEN UND ZIELE 6
- MITGLIEDER DES ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA 6
- ORGANE DES VEREINS 7

RAHMENBEDINGUNGEN 8

- WACHSTUM DES ÖSTERREICHISCHEN ZERTIFIKATEMARKTES 8
- AUSBLICK 2010 9

TÄTIGKEITSBERICHT 10

- ARBEITSPROGRAMM 2009 10
- MARKTSTATISTIK 11
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 12
- PUBLIKATIONEN 14
- EUROPÄISCHER VERBAND (EUSIPA) 15
- REGULATORISCHE AGENDEN 16
- AUSBILDUNG 17
- VERANSTALTUNGEN 18
- WEBSITE 19

IMPRESSUM 20

VORWORT

Das Jahr 2009 hat die Weltwirtschaft und insbesondere die Finanzbranche vor große Herausforderungen gestellt. Seit 40 Jahren ist die Weltwirtschaft erstmals nicht gewachsen: Unternehmen verzeichneten dramatische Auftragseinbrüche, das Vertrauen in und auch unter den Banken wurde zutiefst erschüttert. Nur massive Eingriffe von staatlicher Seite konnten den Kollaps von systemrelevanten Banken verhindern.

In Anbetracht dieses Umfelds waren Anleger hochgradig verunsichert und die damit einhergehende Priorisierung von Kapitalerhalt gegenüber jeglicher Ertragsüberlegung ist mehr als verständlich.

Nach dem Börsentief im März 2009 erholten sich die Kurse im Jahresverlauf allerdings wieder deutlich und die Stimmung unter den Investoren wurde nach und nach besser. Dies änderte jedoch nichts daran, dass viele Anleger den richtigen Investitionszeitpunkt verpassten und ihr Geld bevorzugt auf ihrem sicheren Spargbuch veranlagten.

Erfreuliche Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarktes

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der österreichische Zertifikatemarkt im Jahr 2009 überaus zufrieden stellend. Nach einem leichten Rückgang des investierten Volumens (Open Interest) im Jahr 2008 konnte das Volumen im vergangenen Jahr wieder gesteigert werden, und zwar um 5,8 Prozent auf über 12 Milliarden Euro (Gesamtvolumen bei Privatanlegern inkl. Zinsprodukte).

Die Anstrengungen der einzelnen Emittenten haben wesentlich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen; aber auch die kontinuierliche Aufklärungsarbeit des Zertifikate Forum Austria, die im Jahr 2009 weiter verstärkt wurde – mit dem Ziel, das Vertrauen der Anleger in das Anlageinstrument Zertifikate zu festigen. Anlegerinformation, Ausbildung sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz und der Verständlichkeit der Produkte standen daher im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten.

Vertrauen stärken durch Aktivitäten

Im Ausbildungsbereich schuf das Zertifikate Forum Austria beispielsweise einen österreichweiten Referenz-Standard, der künftig als Orientierung und Vorgabe für jegliche Ausbildung im Zertifikate-Bereich dienen soll. Denn eine gute Ausbildung und fundiertes Wissen sind für Wertpapierberater die Voraussetzung schlechthin, um eine qualitative Beratung vornehmen zu können und das Anlageinstrument Zertifikat verstärkt einzusetzen. Der erste externe Anbieter, der seine Ausbildung nach diesen Leitlinien ausgerichtet hat, ist der international tätige Schulungsanbieter Finance Trainer, der seit Herbst eine umfassende Ausbildung auf Basis einer so genannten Zertifikate Cyber*School anbietet.

Parallel dazu bieten wir seit Jänner 2010 eine unabhängige Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ an, die allen Wertpapierberatern und Interessierten – unabhängig von der Art ihrer Ausbildung – offensteht. Mit dieser Prüfung erhalten Absolventen ein Qualitätssiegel, das die fundierten und umfassenden Zertifikatekenntnisse bestätigt und auch international vom europäischen Dachverband eusipa und seinen Mitgliedern anerkannt wird.

Als weitere Maßnahme im Bereich Anlegeraufklärung und Transparenz veröffentlichte das Zertifikate Forum Austria im November 2009 eine klare und übersichtliche Produktklassifizierung für Zertifikate, die auf europäischer Ebene im Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verbänden erarbeitet wurde. Ein Fußballfeld soll die unterschiedlichen Zertifikate-Produktgruppen nach ihrem Risiko einfach und klar für jedermann unterscheidbar machen. Weiters wurde eine Broschüre „Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen für Zertifikate“ mit den Juristen der Häuser

Ausbildung

Prüfung

Produkt- klassifizierung

Anleger- information

erarbeitet, die die rechtlichen Grundlagen des Zertifikategeschäfts übersichtlich zusammenfasst und so einen Leitfaden für Anleger und Berater gibt. Beide Publikationen sind als Fortsetzung des bereits im Juli 2008 in Kraft getretenen Zertifikate Kodex zu verstehen.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr waren unsere beiden Veranstaltungen, Zertifikate Kongress und Zertifikate Award Austria, die einmal mehr zum Treffpunkt der Financial Community in Wien wurden. Der Kongress zeichnete sich durch eine hohe Präsenz an internationalen Top-Referenten aus und stieß auf überaus positive Zustimmung bei den Teilnehmern. Der krönende Abschluss dieses Tages war der Zertifikate Award Austria, bei dem die Emittenten für ihre besten Produkte ausgezeichnet wurden.

Auch medial hat das Forum große Anstrengungen unternommen, um durch Aufklärung und Wissensvermittlung die teils sehr emotionale Diskussion rund um das Thema Derivate, strukturierte Produkte und Zertifikate auf eine sachliche und neutrale Ebene zu stellen. In diesem Sinn hat der Vorstand viele Einzelgespräche geführt und Hintergrundseminare angeboten, um komplexe Sachverhalte zu erläutern und richtig zu stellen.

Aufklärungsarbeit wird 2010 fortgesetzt

Für das Jahr 2010 hat sich das Forum viel vorgenommen. Initiativen im Bereich Ausbildung und Wissensvermittlung, sowie zur Verbesserung der Transparenz sollen das Vertrauen in das Anlageinstrument Zertifikat weiter stärken. Wir wollen dem ausgeprägten Sicherheitsdenken der Anleger mit einer offenen Kommunikation begegnen, die den Nutzen und die Vorteile von Zertifikaten deutlich macht. Das klare Leistungsversprechen sowie die Gewinnchancen in jeder Marktlage werden mittelfristig auch vorsichtige bzw. aufgrund des nach wie vor geringen Wissenstandes skeptische Anleger überzeugen.

Neben der Ausrichtung des Zertifikate Award Austria, in dessen Rahmen auch wieder ein Journalistenpreis verliehen werden soll, werden wir im ersten Halbjahr 2010 außerdem einen umfassenden Relaunch unserer Website – als zentraler Informationsplattform für das Zertifi-

kategeschäft in Österreich – vornehmen, um den zunehmenden Anforderungen und dem gestiegenen Informationsbedürfnis gerecht zu werden. Auch auf dem Programm für 2010 steht die Neuauflage unserer Broschüre „Z wie Zertifikate“, die Interessierten Basiswissen zu Zertifikaten vermitteln soll. Weiters sollen Behördenkontakte und Mitarbeit an diversen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen (PRIIPs, Beipackzettel, einheitliche Begrifflichkeiten, etc.) vorangetrieben werden.

Zuversicht und Optimismus für 2010

2010 wird sicher kein einfaches Jahr, aber wir blicken dennoch mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft. Wir gehen davon aus, dass der österreichische Zertifikatemarkt auch heuer wieder wachsen wird, wenngleich wir bis dato eine vergleichsweise verhaltene Entwicklung beobachten. Nicht zuletzt sollte das derzeit historisch niedrige Zinsniveau und die damit einhergehende Suche nach Sparbuchalternativen zu einem Umdenken bei Anlegern führen und die Vorteile von Zertifikaten gegenüber anderen Anlageformen wieder in den Vordergrund rücken.

Abschließend wollen wir uns für das Engagement von Heinz Karasek bedanken, der bis November 2009 den Vorsitz im Forum überhatte und mit Jahresende aus dem Forum ausschied. Besonders hervorheben möchten wir auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit im Aufsichtsrat und in den Arbeitskreisen, die wesentlich dazu beiträgt, dass das Zertifikate Forum Austria eine Vielzahl an Projekten umsetzen kann.

Wien, im März 2010

Heike Arbter
Vorsitzende des Zertifikate Forum Austria

Thomas Schaufler
1. Stellv. Vorsitzender

Friedrich Strobl
2. Stellv. Vorsitzender

Frank Weingarts
3. Stellv. Vorsitzender

2010 – interessante Marktchancen für Zertifikate?

Danksagung

ÜBER DAS ZERTIFIKATE FORUM

HIGHLIGHTS 2009

- Steigerung des Open Interest (investiertes Volumen) um 5,8 Prozent
- Österreichweiter Standard für Zertifikate-Ausbildung
- Unabhängige Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“
- Einheitliche Produktklassifizierung zur Erhöhung der Produktklarheit
- Kontinuierliche Aufklärungsarbeit durch Anlegerinformationsbroschüre
- Erstmalige Verleihung eines Journalistenpreises
- Die Kür der Besten – der Zertifikate Award Austria
- Unabhängiger Zertifikate Kongress mit hochkarätiger Besetzung
- Medienarbeit – diverse Akademien und Hintergrundgespräche

DAS ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA IM ÜBERBLICK

Das Zertifikate Forum Austria wurde im April 2006 von den führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs gegründet. Aktuell sind die Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland Mitglieder des Forums. Die Vereinigung repräsentiert rund 75 Prozent des Gesamtmarktes und ist die einzige Branchenvertretung in Österreich. Darüber hinaus ist das Forum Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes eusipa (European Structured Investment Products Association), der die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer Ebene vertritt.

Ziel des Zertifikate Forum Austria ist die Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarktes in Österreich. Das Forum informiert über die Vorteile von Zertifikaten, ohne jedoch die möglichen Risiken zu verschweigen. Darüber hinaus vertritt der Verein die regulatorischen und unter anderem auch die steuerlichen Interessen der Zertifikatebranche.

Als unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein setzt sich das Zertifikate Forum Austria auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für Zertifikate als Anlageinstrument in Österreich ein. Die Steigerung der Produkt- und Markttransparenz sind ebenfalls erklärtes Ziel des Vereins: einerseits durch die erstmalige statistische Erfassung des Marktsegmentes der Zertifikate hinsichtlich Volumen und Bestand; andererseits durch die Erstellung einer klaren und einheitlichen Produktklassifizierung auf

europäischer Ebene zur besseren Orientierung und Vergleichbarkeit für Investoren und die Öffentlichkeit.

Mit der Erstellung des Zertifikate Kodex hat das Zertifikate Forum Austria einen entscheidenden Beitrag zum Anlegerschutz geleistet. Die Mitglieder des Forums haben sich mit diesem freiwillig dazu verpflichtet, sich an einheitliche Leitlinien hinsichtlich Emission, Vertrieb, Marketing und Handel von Zertifikaten zu halten. Als Fortsetzung des Kodex hat das Forum im November 2009 eine Anlegerinformationsbroschüre publiziert, die sich sowohl an professionelle als auch an private Anleger und Berater richtet. Sie beschreibt alle rechtlichen Vorschriften, die derzeit zur Regelung des Zertifikatemarktes in Kraft sind.

Darüber hinaus hat das Forum neue Standards in der Berater-Ausbildung geschaffen und die erste unabhängige Prüfung Österreichs ins Leben gerufen, die mit einem Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“ abgeschlossen werden kann.

Die Webseite des Zertifikate Forum Austria ist die zentrale Informations- und Wissensplattform des Vereins. Sie bietet einen Überblick über den gesamten Tätigkeitsbereich der Organisation sowie detaillierte Informationen über den Zertifikatemarkt in Österreich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zertifikateforum.at

Statistische Erfassung

Kodex

Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen für Zertifikate

Unabhängige Prüfung

Website

AUFGABEN UND ZIELE

Ziel des Zertifikate Forum Austria ist die Entwicklung und Förderung des Zertifikatemarktes in Österreich. In dieser Funktion vertritt der Verein sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf politischer Ebene die Interessen seiner Mitglieder – allerdings unter genauer Beobachtung und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anleger. Basis dieser Arbeit ist eine im Jahr 2009 in Auftrag gegebene Marktstudie, die das Image, das Wissen und das Potenzial von Zertifikaten in Österreich untersuchte.

Anlegerinformation und Markttransparenz haben für das Zertifikate Forum Austria höchste Priorität. Der Verein setzt Branchenstandards und kommt mit einer freiwilligen Selbstregulierung bzw. Normierung etwaigen gesetzlichen Regelungen zuvor; Selbstregulierung deshalb, weil der Finanzbereich in vielen Ländern bereits zu den am stärksten regulierten Sektoren zählt und eine Überregulierung des Marktes verhindert werden soll. Bereits jetzt scheint der Anleger eher mit einem „Zuviel an Information“ konfrontiert. Zielgerichtete Information ist hier die Aufgabe der Stunde.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung in Österreich. Zu diesem Zweck hat das Forum einen Ausbildungsstandard sowie eine unabhängige Prüfung geschaffen, die sich als Qualitätssiegel österreichweit etablieren sollen. Das Zertifikate Forum Austria will damit das Wissen um Zertifikate verbreitern und ihren Nutzen in der Vermögensveranlagung aufzeigen. Das Forum ist dabei stets auf eine ausgewogene Darstellung bedacht, sodass neben den Vorteilen immer auch die damit verbundenen Risiken offen und klar dargestellt werden.

Das Zertifikate Forum Austria nimmt als Interessensvertretung auch Lobbying-Funktionen in regulatorischen und rechtlichen Belangen wahr: Das Forum steht in ständigem Kontakt mit Ministerien, Behörden sowie der Wirtschaftskammer Österreich und ist als Mitglied im Dachverband eusipa auch in diversen Gremien auf europäischer Ebene vertreten.

Ausbildung

Lobbying

MITGLIEDER DES ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA



ERSTE GROUP



ORGANE DES VEREINS

VORSTAND

Mag. Heike Arbter

Vorsitzende des Zertifikate Forum Austria
 RAIFFEISEN CENTROBANK AG
*Hauptverantwortlich im Vorstand für die Bereiche Steuern,
 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit,
 sowie in der eusipa (Member of General Assembly)*

Mag.(FH) Thomas Schaufler

1. Stellvertretender Vorsitzender
 und Kassier des Zertifikate Forum Austria
 ERSTE GROUP BANK AG
Hauptverantwortlich im Vorstand für den Bereich Ausbildung

Friedrich Strobl, MBA

2. Stellvertretender Vorsitzender
 und Schriftführer des Zertifikate Forum Austria
 VOLKSBANK AG
Hauptverantwortlich im Vorstand für den Bereich Aufnahme neuer Mitglieder

Frank Weingarts

3. Stellvertretender Vorsitzender des Zertifikate Forum Austria
 BANK AUSTRIA
*Hauptverantwortlich im Vorstand für den Wohlverhaltenskodex,
 sowie in der eusipa (Member of Board of Directors)*



Heike Arbter
Raiffeisen Centrobank



Thomas Schaufler
Erste Bank



Friedrich Strobl
Volksbank



Frank Weingarts
Bank Austria

AUFSICHTSRAT

KR Manfred Kunert, Vorsitzender des Aufsichtsrates
 ehemals Vorstandsdirektor, Volksbank AG

Dipl. Ing. Stefan Dörfler, Mitglied des Aufsichtsrates
 Head of Treasury, Erste Group Bank AG

Mag. Alfred Michael Spiss, Mitglied des Aufsichtsrates
 Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Raiffeisen Centrobank AG

RAHMENBEDINGUNGEN

Die 2008 akut gewordene Finanzkrise weitete sich zu Jahresbeginn 2009 zunächst weiter aus. Die Regierungen vieler Länder versuchten der drohenden Rezession mit Konjunkturstützungsprogrammen in Form von Investitionen und Haftungsübernahmen zu entgegnen. Die Zentralbanken senkten die Zinsen auf historische Niveaus, um die Kreditvergabe zu stimulieren.

An den Finanzmärkten, auch in Österreich, ging es ab März 2009 wieder aufwärts und der Optimismus der Investoren nahm langsam, aber auf sehr niedrigem Niveau, wieder zu. Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten beachtliche Kursanstiege, die meisten Privatanleger hatten jedoch den richtigen Investitionseinstieg verpasst und konnten von den steigenden Märkten mehrheitlich nicht profitieren. Zu tief war noch der Vertrauensverlust bei dieser Zielgruppe verankert.

WACHSTUM DES ÖSTERREICHISCHEN ZERTIFIKATEMARKTES

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der österreichische Zertifikatemarkt sehr erfreulich: Die Marktstatistik des Zertifikate Forum Austria wies mit Stichtag 31. Dezember 2009 ein Wachstum für 2009 beim Open Interest von 5,8 Prozent bzw. 330 Millionen Euro aus. Zertifikate konnten also auch in diesem schwierigen Umfeld ihre Stärke, Gewinnchancen in jeder Marktlage bzw. attraktive Renditen sowohl in steigenden, fallenden als auch seitwärts gehenden Märkten zu erzielen, unter Beweis stellen.

Gesamtmarktvolumen von über 12 Milliarden Euro

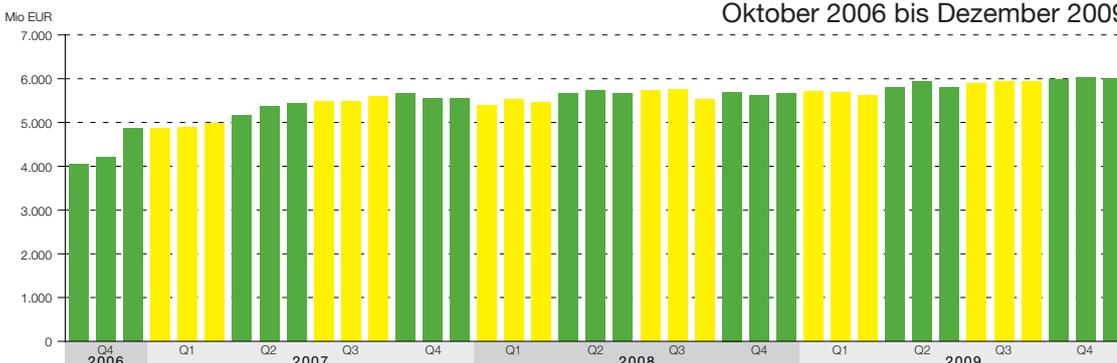
Insgesamt belief sich das investierte Volumen (Open Interest) der führenden Emittenten Österreichs (Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Sal. Oppenheim Österreich, Erste Bank, Bank Austria und Royal Bank of Scotland) im Berichtsjahr auf knapp 6 Milliarden Euro. Im November erreichte der Open Interest sogar das All-Time-High von über 6 Milliarden Euro. Bei einem geschätzten Marktanteil der Mitglieder von rund 75 Prozent errechnet sich ein Gesamtvolumen bei Privatanlegern inklusive Zinsprodukte von rund 12,4 Milliarden Euro (Jahr 2008: knapp 12 Milliarden Euro).

Marktvolumen bei Privatanlegern

Im internationalen Vergleich schnitt der österreichische Zertifikatemarkt damit sehr gut ab. Dies lag u.a. auch daran, dass Österreich von den Auswirkungen der Lehman-Pleite, die 2008 vor allem in Deutschland zu großen Rückflüssen führte, weniger betroffen war. Verantwortlich dafür waren vor allem das Vertrauen in die gute Bonität der heimischen Banken sowie die Tatsache, dass österreichische Emittenten bei ihren Produktemissionen in der Regel selbst als Garantiegeber auftreten und es daher keine externen Sicherheitsgeber gibt.

International betrachtet

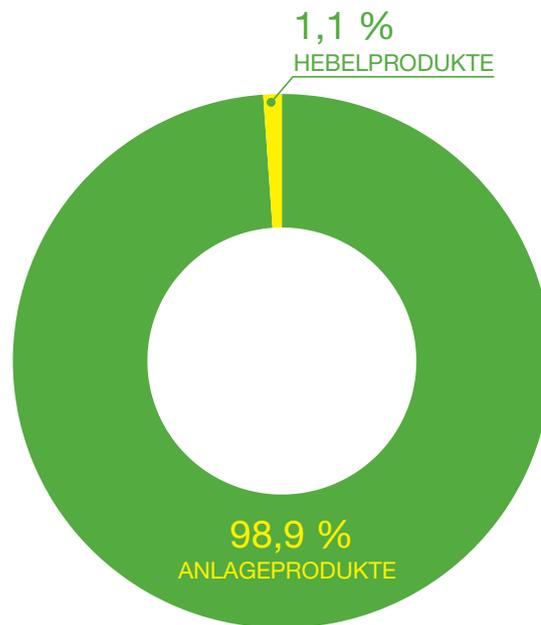
Entwicklung des Marktvolumens seit Beginn der Erhebung, Oktober 2006 bis Dezember 2009



Sowohl Anlage- als auch Hebelprodukte legten kräftig zu

Das Wachstum erstreckte sich über beide Produktkategorien, Anlage- und Hebelprodukte: Anlageprodukte, dazu zählen Produkte mit längerfristigem Anlagehorizont wie Kapitalschutz-, Bonus- oder Index-/Partizipations-Zertifikate, konnten im Berichtsjahr um 5,4 Prozent bzw. 301 Millionen Euro zulegen. Ihr Volumen belief sich per Ende Dezember auf 5,93 Milliarden Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 98,9 Prozent.

Hebelprodukte wie Optionsscheine oder Knock-Out Produkte verzeichneten im Berichtsjahr ein überproportionales Wachstum von 74,4 Prozent bzw. 28 Millionen Euro. Aufgrund ihres geringen Volumenanteils blieb ihr Einfluss auf das Gesamtmarktwachstum trotz des hohen Anstiegs allerdings begrenzt. Das Volumen von Hebelprodukten belief sich zu Jahresende auf 66,7 Millionen Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 1,1 Prozent.



Aufteilung Anlage- und Hebelprodukte, per 31.12.2009

AUSBLICK 2010

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung ist das Zertifikate Forum Austria auch für 2010 sehr zuversichtlich, obwohl von einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld auszugehen ist. Das Forum rechnet auf Jahressicht mit einer weiteren Volumensteigerung im einstelligen Bereich.

TÄTIGKEITSBERICHT

ARBEITSPROGRAMM 2009

Generalversammlung

Im Geschäftsjahr 2009 gab es eine ordentliche Generalversammlung: 20. März.

Aufsichtsratssitzung

Der Aufsichtsrat des Zertifikate Forum Austria tagte am 10. Dezember.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Zertifikate Forum Austria tagte 2009 insgesamt 12 Mal:

14. Jänner	08. Juli
04. Februar	05. August
04. März	01. September
08. April	07. Oktober
06. Mai	04. November
27. Mai	02. Dezember

Zusätzlich fanden drei außerordentliche Vorstandssitzungen statt:

06. Mai	06. November
19. Mai	

Arbeitskreissitzungen

AK Zertifikate Award

Der AK Zertifikate Award traf sich vier Mal:

31. August	06. Oktober
16. September	29. Oktober

AK Ausbildung

Der Arbeitskreis Zertifikate Ausbildung tagte am 30. September.

AK Broschüre Anlegerinformation

Der Arbeitskreis kam am 21. September zusammen.

eusipa Meetings

eusipa General Assembly

19. März – Wien

eusipa Legal Committee

21. Oktober – Zürich

eusipa Board Meetings

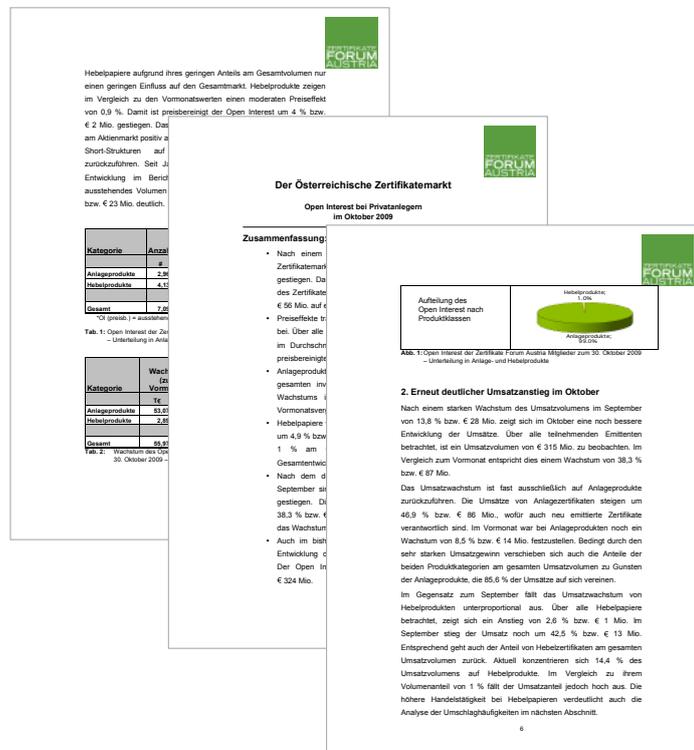
19. März – Wien

20. Oktober – Zürich

MARKTSTATISTIK

Das Zertifikate Forum Austria lässt die ausstehenden Volumina (Open Interest) bei Privatanlegern und den Umsatz der Emittenten monatlich erheben und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Branche. Diese Daten sind aktuell die einzige verlässliche Quelle zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarktes. Die strenge Qualitätskontrolle und intensive Prüfung der Daten durch die European Derivatives Group AG sichert eine hohe Datenqualität.

Derzeit nehmen fünf Emittenten an der Erhebung teil: Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland. Die Emittenten sind mittels Ehrenkodex verpflichtet, die relevanten Rohdaten aller Geschäfte, die sie tätigen, bereitzustellen. Diese fünf Emittenten vereinigen rund 75 Prozent des ausstehenden Zertifikatevolumens auf sich. Hochgerechnet auf den Gesamtmarkt liegt das Volumen bei Privatanlegern inklusive Zinsprodukten bei über 12 Milliarden Euro. Der Anteil an Anlageprodukten wie Kapitalschutz-, Bonus- oder Indexzertifikate beläuft sich auf ca. 99 Prozent, der Anteil von Hebelprodukten (Optionsscheine, Knock-Out Produkte) auf ca. 1 Prozent. Eine detaillierte Ausführung der Marktzahlen findet sich auf den Seiten 8 und 9 dieses Berichtes.



Durch diese Erhebung ist es möglich,

- erstmalig die Größe des gesamten Marktes abzuschätzen,
- das in Anlage- und Hebelprodukte investierte Volumen zu erfassen,
- die Umsatzvolumina zu ermitteln,
- den direkten Vergleich zu anderen Veranlagungsinstrumenten herzustellen.

Personelles

Neue Chefin des Zertifikateforums kommt aus den Reihen der RCB

Mag. Heike Arber, Stellvertretende Direktorin und Leiterin des Teams „Strukturierte Produkte“ in der Raiffeisen Centrobank AG (RCB), wurde zur neuen Vorstandsvorsitzenden des Zertifikateforums Austria gewählt, nachdem der Vorstandsvorsitzende Heinrich Karassak zurückgetreten ist. Heike Arber, 49-jährig, ist als Handelskammer-Präsidentin tätig und hat eine langjährige Erfahrung im Bereich der strukturierten Produkte. Das Zertifikateforum Austria zählt zu den größten Anlegerschutzorganisationen in Österreich.



Das Forum setzt sich auch auf gesellschaftliche als Art über die doch jungen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Als Interessensvertretung der führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs kommt der Öffentlichkeitsarbeit des Zertifikate Forum Austria ein hoher Stellenwert zu. Das Forum steht das ganze Jahr über in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit den Medienvertretern des Landes. Ziel ist die kontinuierliche Aufklärung und die Kommunikation des Nutzens von Zertifikaten als Anlageinstrument. Im vergangenen Jahr standen dabei – angesichts der Lehman-Pleite – insbesondere die Themen Emittentenrisiko, Bonität, Rating, Zertifikate als Schuldverschreibung, aber auch die Abgrenzung zu so genannten ADCs (Austrian Depository Certificates), die in Medien und in der Öffentlichkeit oftmals irreführenderweise als Zertifikate bezeichnet werden, im Vordergrund.

Die Pressearbeit des Forums umfasste die regelmäßige Aussendung von Pressemitteilungen anlässlich der Veröffentlichung der monatlichen Marktberichte sowie aktueller Themen wie Anlegerschutz, Produktklarheit, Zertifikate Kongress, Zertifikate Award Austria, etc. Insgesamt wurden mehr als 20 Pressemitteilungen an die Medien versandt. Darüber hinaus organisierte das Zertifikate Forum Austria zwei Pressekonferenzen, um den neuen Ausbildungs- und Prüfungsstandard sowie die Publikation der Broschüre „Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen für Zertifikate“ und die Verabschiedung einer einheitlichen Produktklassifizierung der Öffentlichkeit vorzustellen. Im Mai lud das Forum außerdem ausgewählte Journalisten zu einem Hintergrundgespräch, in dem der Vorstand seine Erfahrungen und Beobachtungen zu den Entwicklungen auf den Finanzmärkten berich-

Geprüfter Zertifikateberater

Das Zertifikate Forum Austria bringt erstmals eine umfassende und fundierte Zertifikatsausbildung für Investmentberater.

Die Zertifikatsausbildung ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung von Investmentberatern. Sie umfasst die Grundlagen der Zertifikatsausbildung, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Risikoprüfung und die Kommunikation des Nutzens von Zertifikaten als Anlageinstrument. Die Ausbildung ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung von Investmentberatern. Sie umfasst die Grundlagen der Zertifikatsausbildung, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Risikoprüfung und die Kommunikation des Nutzens von Zertifikaten als Anlageinstrument.

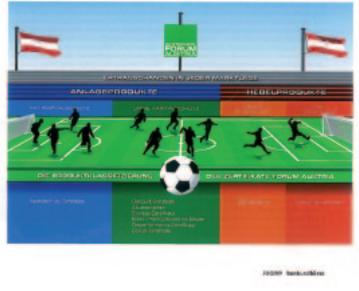


www.zertifikateforum.at

Zertifikate Forum Austria

Alles für den Anleger

Das Zertifikate Forum Austria ist die zentrale Anlaufstelle für Anleger, die sich über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Risikoprüfung und die Kommunikation des Nutzens von Zertifikaten als Anlageinstrument informieren möchten. Das Forum bietet eine umfassende und fundierte Zertifikatsausbildung für Investmentberater an. Die Ausbildung ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung von Investmentberatern. Sie umfasst die Grundlagen der Zertifikatsausbildung, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Risikoprüfung und die Kommunikation des Nutzens von Zertifikaten als Anlageinstrument.



www.zertifikateforum.at

tete und einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen der Zertifikatebranche gab. Neben all diesen Aktivitäten führte der Vorstand regelmäßig Interviews mit Tageszeitungen, Magazinen und Online-Medien und nahm zu aktuellen Anfragen Stellung.

Breites und positives Medienecho trotz kritischem Umfeld

Das Ergebnis dieser Bemühungen war eine weitreichende und umfassende Medienresonanz. Die tägliche Medienbeobachtung, die an alle Mitglieder versandt wird, erfasste für das Berichtsjahr über 600 Meldungen zum Thema Zertifikate. Eine qualitative Auswertung der Artikel zeigte eine überwiegend neutrale bis positive Berichterstattung (über 75 Prozent), lediglich 6 Prozent der Clippings hatten eine negative Tonalität. In Anbetracht der durchwegs sehr kritischen Medienberichterstattung gegenüber dem gesamten Finanzsektor wertet der Vorstand dieses Resultat als großen Erfolg.

Journalistenpreis – eine Auszeichnung für kompetente Berichterstattung

Um die journalistische Auseinandersetzung mit dem Thema Zertifikate weiter zu fördern, hat das Zertifikate Forum Austria im Jahr 2009 erstmals einen Journalistenpreis ausgeschrieben. Ausgezeichnet wurden Journalisten, die besonders einprägsam über Zertifikate berichteten. Dabei wurden die fachlich korrekte Darstellung, die sachliche und inhaltliche Ausgewogenheit der Texte, die gestalterische Originalität, die sprachliche Qualität sowie die Verständlichkeit für den Privatanleger bewertet. In der Jury waren Experten aus den Bereichen Asset Management, Retail Banking, Brokerage, Finanzwissenschaften und Kommunikation vertreten.

Der Preisträger des ersten Journalistenpreises war Martin Maier. Maier ist seit 2003 als Autor für das Wirtschaftsmagazin GEWINN tätig und betreut vor allem die Themen Geldanlage und Finanzmärkte. Er überzeugte die Jury durch gestalterische Originalität und eine ansprechende Schreibweise. Der Preis wurde Martin Maier im feierlichen Rahmen des Zertifikate Award Austria verliehen.



Manfred Kunert, Vorsitzender des Aufsichtsrates, übergibt den Preis an den Sieger Martin Maier (GEWINN)

PUBLIKATIONEN

Unter dem Motto „Vertrauen und Sicherheit durch Information“ kommt das Zertifikate Forum Austria seiner Zielsetzung nach, durch kontinuierliche Aufklärungsarbeit und Wissensbildung zum besseren Produktverständnis beizutragen und für mehr Transparenz am Zertifikatemarkt zu sorgen. Nur mit fundiertem Wissen können Vorurteile abgebaut und das Vertrauen in dieses Anlageinstrument gestärkt werden. Zu diesem Zweck publiziert das Forum in regelmäßigen Abständen emittentenunabhängige Broschüren, die sich sowohl an Berater, professionelle Investoren, als auch an private Anleger richten.

Broschüre „Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen für Zertifikate“ – weitreichende Regulierung des Zertifikatemarktes

Als Fortsetzung zum Zertifikate Kodex, der im Juli 2008 in Kraft getreten ist, hat das Zertifikate Forum Austria im Berichtsjahr eine Broschüre „Anlegerinformation – rechtliche Rahmenbedingungen für Zertifikate“ erstellt, die in sehr übersichtlicher Form alle rechtlichen Vorschriften beschreibt, die derzeit zur Regelung des Zertifikatemarktes in Kraft sind.

Das Regelwerk basiert auf den Säulen „Europäische Kapitalmarktrichtlinien“, „Nationales

Recht“ und „Regelwerke der Börsen“. Darüber hinaus wird in der vierten Säule auf die weitreichenden Selbstverpflichtungen laut Zertifikate Kodex eingegangen. Damit wird der Anlegerinformation ausgiebig Rechnung getragen und es bedarf aus Sicht des Zertifikate Forum Austria keiner zusätzlichen gesetzlichen Bestimmungen.

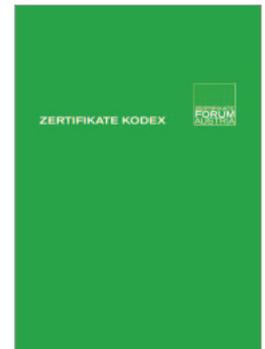
Klare und übersichtliche Produktklassifizierung

Als weitere Maßnahme hat das Zertifikate Forum Austria eine einheitliche Produktklassifizierung in Übereinstimmung mit der EUSIPA Derivative Map, des Dachverbandes für die Zertifikate Branche in Europa, erstellt. Die Produktklassifizierung wurde in einem handlichen Format produziert und an Medienvertreter, Berater und Meinungsbildner versandt. Sie steht weiters, so wie alle Broschüren des Forums, auf der Website unter www.zertifikateforum.at kostenlos zum Download zur Verfügung.

Die Produktklassifizierung illustriert am Beispiel eines Fußballteams die verschiedenen Zertifikatengruppen nach ihrem Risiko: Der Kategorie „Defensive“ werden etwa Anlageprodukte mit Kapitalschutz zugeordnet. Im Bereich „Mittelfeld“ rangieren Anlageprodukte ohne Kapitalschutz wie etwa Discount-Zertifikate, Bonus-Zertifikate oder Aktienanleihen. Mit den „Stürmern“ werden Hebelprodukte verglichen.



Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen



Zertifikate Kodex



EUROPÄISCHER VERBAND (EUSIPA)

Das Zertifikate Forum Austria hat gemeinsam mit den Zertifikateverbänden Deutschlands, Italiens und der Schweiz im Juli 2008 in Brüssel einen gemeinsamen Dachverband gegründet. Die European Structured Investment Products Association (eusipa) vertritt nunmehr die Interessen der Branche in Europa.

Damit die nationalen Märkte zu einem europaweiten Zertifikatemarkt zusammenwachsen können, sieht der europäische Dachverband die Notwendigkeit, attraktive und faire Rahmenbedingungen in Europa zu erhalten und – wo notwendig – zu schaffen. Die Möglichkeit der Mitgestaltung der einzelnen Zertifikatever-

bände nimmt dabei eine wesentliche Rolle ein. Somit nehmen bislang national behandelte Themen Einfluss auf europäischer Ebene. Im Rahmen der Festlegung europaweiter Marktstandards hat eusipa die Produkttransparenz durch eine einheitliche Produktklassifizierung hergestellt und wird durch kodifizierte Selbstverpflichtungen den Anlegerschutz über die bereits bestehenden Schutzmechanismen hinaus stärken sowie durch Schulungen die Beratungsqualität verbessern.

Ziel von eusipa ist es, Wissen um konkreten Nutzen der Zertifikate für Anleger zu schaffen und zu vertiefen.



Eusipa Derivative Map, www.eusipa.org

EUROPE	AUSTRIA	GERMANY	SWITZERLAND
1 INVESTMENT PRODUCTS	1 ANLAGEPRODUKTE	1 ANLAGEPRODUKTE	1 ANLAGEPRODUKTE
11 CAPITAL PROTECTION PRODUCTS	11 ANLAGEPRODUKTE MIT KAPITALSCHUTZ	11 ANLAGEPRODUKTE MIT KAPITALSCHUTZ	11 KAPITALSCHUTZ PRODUKTE
1100 Uncapped Capital Protection	1100 Kapitalschutz Zertifikate	1100 Kapitalschutz Zertifikate	1100 Kapitalschutz ohne Cap
1110 Exchangeable Certificates			1110 Exchangeable Zertifikate
1120 Capped Capital Protected			1120 Kapitalschutz mit Cap
1130 Capital Protection with Knock-Out		1140 Strukturierte Anleihen	1130 Kapitalschutz mit Knock-Out
1140 Capital protection with Coupon		1199 Weitere Anlageprodukte mit Kapitalschutz	1140 Kapitalschutz mit Coupon
1199 Miscellaneous Capital Protection	1199 Weitere Anlageprodukte mit Kapitalschutz		1199 Weitere Kapitalschutz Produkte
12 YIELD ENHANCEMENT PRODUCTS	12 ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ	12 ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ	12 RENDITEOPTIMIERUNGS PRODUKTE
1200 Discount Certificates	1200 Discount Zertifikate	1200 Discount Zertifikate	1200 Discount Zertifikate
1210 Barrier Discount Certificates			1210 Barrier Discount Zertifikate
1220 Reverse Convertibles	1220 Aktienanleihen	1220 Aktienanleihen	1220 Reverse Convertibles
1230 Barrier Reverse Convertibles			1230 Barrier Reverse Convertibles
1240 Capped Outperformance Certificates		1240 Sprint Zertifikate	1240 Capped Outperformance Zertifikate
1250 Capped Bonus Certificates		1260 Express Zertifikate	1250 Capped Bonus Zertifikate
1260 Express Certificates	1260 Express Zertifikate		1260 Express Zertifikate
1299 Miscellaneous Yield Enhancement			1299 Weitere Renditeoptimierungs Produkte
13 PARTICIPATION PRODUCTS	13	13	13 PARTIZIPATIONS PRODUKTE
1300 Tracker Certificates	1300 Index / Partizipations Zertifikate	1300 Index / Partizipations Zertifikate	1300 Tracker Zertifikate
1310 Outperformance Certificates	1310 Outperformance Zertifikate	1310 Outperformance Zertifikate	1310 Outperformance Zertifikate
1320 Bonus Certificates	1320 Bonus Zertifikate	1320 Bonus Zertifikate	1320 Bonus Zertifikate
1330 Outperformance Bonus Certificates			1330 Outperformance Bonus Zertifikate
1340 Twin-Win Certificates			1340 Twin-Win Zertifikate
1399 Miscellaneous Participation	1399 Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1399 Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1399 Weitere Partizipations Produkte
2 LEVERAGE PRODUCTS	2 HEBELPRODUKTE	2 HEBELPRODUKTE	2 HEBELPRODUKTE
21 LEVERAGE PRODUCTS WITHOUT KNOCK-OUT	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT
2100 Warrants	2100 Optionsscheine	2100 Optionsscheine	2100 Warrants
2199 Miscellaneous Leverage without Knock-Out	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out
22 LEVERAGE PRODUCTS WITH KNOCK-OUT	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT
2200 Knock-Out Warrants	2200 Knock-Out Produkte	2200 Knock-Out Produkte	2200 Knock-Out Warrants
2210 Mini-Futures			2210 Mini-Futures
2299 Miscellaneous Leverage with Knock-Out	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out

Eusipa Projekte in 2009

Die wichtigsten Projekte auf europäischer Ebene waren die Veröffentlichung der „Derivative Map“ (siehe Seite 16), die die wichtigsten Produktgruppen nach ihrem Risiko erfasst und darstellt, sowie die Lobbyarbeit in Bezug auf die Prospektrichtlinie und PRIP/KID.

Das Zertifikate Forum Austria erhielt durch die Mitgliedschaft unmittelbaren Zugang zu Überlegungen seitens der EU-Kommission.

In weiterer Folge kann das Zertifikate Forum Austria aktiv an der länderübergreifenden Gestaltung von Prinzipien und Grundsätzen teilnehmen.

REGULATORISCHE AGENDEN

Das Zertifikate Forum Austria vertritt auch die steuerlichen und regulatorischen Interessen seiner Mitglieder in Österreich. Das Forum steht daher in ständigem Kontakt mit Ministerien, Behörden sowie der Wirtschaftskammer Österreich und ist als Mitglied im Dachverband eusipa auch in diversen Gremien auf europäischer Ebene tätig.

Aufgrund der Wichtigkeit dieses Themas hat das Zertifikate Forum Austria für diesen Bereich eine eigene Expertenrunde eingerichtet, die die aktuellen Entwicklungen verfolgt und bei Bedarf Initiativen setzt. Die Vertreter nehmen beispielsweise an diversen Steuerrunden teil und bringen sich aktiv durch die Erarbeitung von themenspezifischen Konzepten ein.

Im Jahr 2009 gab es jedoch keine signifikanten Gesetzesvorhaben bzw. Neuerungen, die an dieser Stelle zu erwähnen sind.

AUSBILDUNG

Österreichweiter Standard für Zertifikate-Ausbildung

Der Vertrauensverlust gegenüber dem gesamten Finanzsektor macht eine qualitative Ausbildung wichtiger denn je. Zertifikate gehören zu den aufstrebenden Anlageinstrumenten und müssen daher fixer Bestandteil einer qualifizierten Beraterausbildung werden. Das Zertifikate Forum Austria hat diese Stoßrichtung frühzeitig erkannt und in eineinhalbjähriger Arbeit einen österreichweiten Standard für eine unabhängige Zertifikate-Ausbildung entwickelt, der die wichtigsten Inhalte für ein spezialisiertes Schulungsprogramm definiert.

Der erste externe Schulungsanbieter, der seine Ausbildung nach dieser Vorgabe ausgerichtet hat, ist die von Finance Trainer International entwickelte Zertifikate Cyber*School. Der Vorteil dieser Online-Lernmethode besteht in der Individualisierung des Lernens, da der Lernfortschritt selbst bestimmt werden kann und die Schulung unabhängig von Zeit und Ort funktioniert. Der durchschnittliche Lernaufwand beträgt 44 Stunden. Eine kontinuierliche und persönliche Betreuung wird durch einen qualifizierten Cyber Trainer sichergestellt. Mit dieser Form des betreuten, unabhängigen und individuellen E-Learnings wurden weltweit bereits 6.000 Spezialisten ausgebildet.

Weitere Informationen zur Zertifikate Cyber*School und zu Finance Trainer unter www.financetrainer.com

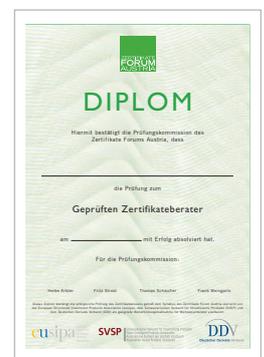
Diplom als Qualitätssiegel

Parallel dazu hat das Zertifikate Forum Austria eine bankenübergreifende und damit unabhängige Prüfung entwickelt, die sich als Qualitätssiegel für Berater in Österreich etablieren soll. Die Prüfungsmöglichkeit durch das Forum besteht unabhängig von der jeweils absolvierten Zertifikate-Ausbildung. Sie steht damit neben Wertpapierberatern auch Interessierten oder Absolventen anderer Ausbildungen offen. Bei erfolgreichem Abschluss verleiht das Zertifikate Forum Austria in einem feierlichen Rahmen das Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“.

Die Vergabe dieses Qualitätssiegels bestätigt, dass der Absolvent die hohen Ansprüche des Zertifikate Forum Austria hinsichtlich einer umfassenden und fundierten Ausbildung über Zertifikate erfüllt. Die Prüfung wird von einer unabhängigen Prüfungskommission durchgeführt und auch international vom europäischen Dachverband eusipa und seinen Mitgliedern als geeignete Weiterbildungsmaßnahme anerkannt.

Die Prüfung selbst wird mehrmals im Jahr in Wien und bei Bedarf auch in den Bundesländern angeboten. Insgesamt vier Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ beim erstmöglichen Termin am 21. Jänner 2010 mit Erfolg abgeschlossen. Die Verleihung der Diplome erfolgt am 5. Mai 2010 im Rahmen des Zertifikate Award Austria.

Der nächste Prüfungstermin findet am 28. Mai 2010 in Wien statt.



VERANSTALTUNGEN

Zertifikate Award Austria 2009 – die Kür der Besten

Angesichts der rasanten Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarktes hat das Zertifikate Forum Austria im Jahr 2007 den ersten Zertifikate Award Austria ins Leben gerufen. Ziel des Awards ist es, der zunehmenden Präsenz und Bedeutung von Zertifikaten Rechnung zu tragen und zu zeigen, dass Zertifikate trotz der großen Vielfalt klassifizierbar, vergleichbar und transparent sind.

Am 19. März 2009 fand bereits zum dritten Mal in Folge die Preisverleihung gemeinsam mit dem Co-Veranstalter ZertifikateJournal, der das inhaltliche Know-how betreffend des Abstimm- und Evaluierungsprozesses einbrachte, im festlichen Rahmen des Wiener Palais Ferstl, statt. Rund 200 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Insgesamt 21 Emittenten reichten ihre Produkte ein und ließen diese von einer unabhängigen Jury bewerten. Die 19-köpfige Jury setzte sich aus Vertretern der Bereiche Banken, Vertrieb, Steuerberatung, Medien und Vermögensverwaltung zusammen. Die Objektivität und Unabhängigkeit des Evaluierungs- und Abstimmprozesses wurden von der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Ernst & Young geprüft und bestätigt.

Die Awards wurden in insgesamt acht Kategorien, Info & Service, Kapitalschutz, Partizipations-Zertifikate, Teilschutzprodukte, Discount-Zertifikate & Aktienanleihen, Hebelprodukte sowie Zertifikat des Jahres – Innovation und Marktdurchdringung –, vergeben. Als Zusatzpreis verlieh die Jury die Auszeichnung „Österreich-Produkt des Jahres“. Privatanleger konnten darüber hinaus mittels Online-Abstimmung ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“ wählen.

Zertifikate Kongress mit internationalen Top-Referenten

Seit 2007 veranstaltet das Zertifikate Forum Austria außerdem in regelmäßigen Abständen einen unabhängigen Zertifikate Kongress mit international anerkannten Referenten in Wien. Der Kongress richtet sich in erster Linie an Berater und Finanzdienstleister. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Zertifikate.

Im Berichtsjahr fand der Kongress im Vorfeld des Zertifikate Awards mit dem Titel „Zurück in die Zukunft – Chancen und Perspektiven des österreichischen Zertifikatemarktes“ statt. Rund 100 Besucher verfolgten gespannt die Vorträge der Referenten sowie die international besetzte Podiumsdiskussion.



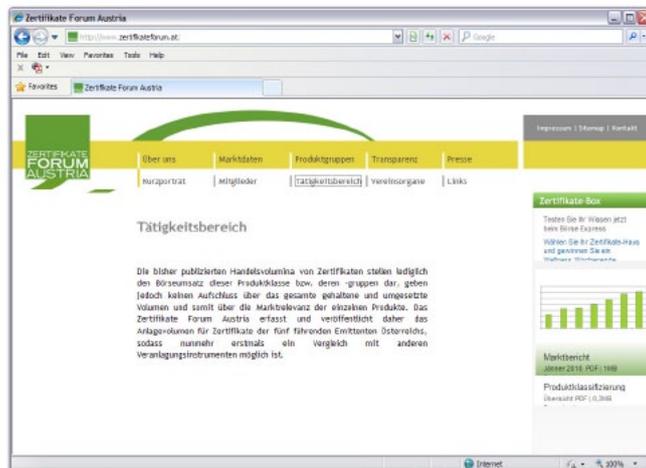
Preisträger beim Zertifikate Award 2009



Vortrag im Rahmen des Zertifikate Kongress

WEBSITE

Die Website ist die zentrale Kommunikationsplattform des Zertifikate Forum Austria. Hier finden Emittenten, Behörden & Institutionen, Medienvertreter, Meinungsbildner und Anleger alle wesentlichen Informationen über den Tätigkeitsbereich des Vereins sowie über den österreichischen Zertifikatemarkt.



Umfassender Relaunch in 2010

Aufgrund des immer größer werdenden Aufgabengebietes und der vielfältigen Tätigkeiten des Vereins hat der Vorstand im Herbst 2009 beschlossen, die Website einem kompletten Relaunch zu unterziehen, da mit dem bisherigen Internetauftritt eine adäquate und benutzerfreundliche Darstellung der Inhalte nicht mehr möglich war. Der Vorstand hat hierzu einen Arbeitseinkreis eingerichtet, dem die Realisierung dieses Projektes obliegt.

Der Relaunch umfasst neben einer optischen Erneuerung vor allem auch den inhaltlichen Ausbau der Website. Ziel ist eine klare und übersichtliche Darstellung des Content sowie die Integration von userfreundlichen Anwendungen, die eine einfache Handhabung in der Benutzung, aber auch in der Wartung und Aktualisierung ermöglicht. Das Projekt ist im Jänner 2010 gestartet und soll bis Mai 2010 abgeschlossen sein.

IMPRESSUM

Herausgeber

Zertifikate Forum Austria
Tegetthoffstraße 1, 3. Stock
1015 Wien

Tel.: +43 (1) 515 20-650
Fax: +43 (1) 515 20-5650
office@zertifikateforum.at
www.zertifikateforum.at

Produktion/Redaktion:
Scholdan & Company
Seilergasse 16
1015 Wien

Tel.: +43 (0)1 513 23 88
Fax: +43 (0)1 513 23 88-7
office@scholdan.com
www.scholdan.com

in Zusammenarbeit mit
Raiffeisen Centrobank AG

Stand: März 2010
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten